

Offizielles Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Fürth · Nachrichten für den Jäger

GRÜNE BLÄTTER

Kreisgruppe Fürth im Landesjagdverband Bayern e.V.

Internet: www.jaegerschaft-fuerth.de

Ausgabe Oktober, November, Dezember 2015



THEMEN:

- Hundeführerlehrgang 2015
- Brauchbarkeitsprüfung 2015
- Einladung zum Hubertusgottesdienst
- Kreisgruppentelegramm
- Schalldämpfer - Ausnahmeregelungen für Bayern
- Antrag auf Schalldämpfer
- Termine

4

Vorwort

Die schönste Zeit in unseren Niederwildrevieren, die Rehbrunft, ist zu Ende gegangen, der Herbst hat Einzug in unsere Reviere gefunden.

Die Sommerhitze und die Trockenheit haben unserem Wild schwer zu schaffen gemacht. Die Rehbrunft hat sich mancherorts in die etwas kühleren Nachtstunden verlegt, so dass es uns versagt blieb, ein reges Treiben bei schwül-warmem Wetter zu erleben.

Ich hoffe, dass es dem einen oder anderen dennoch gelungen ist, einen reifen Recken zu strecken.

Nun beginnt der schwierigste Teil unserer Rehwildbejagung, der Abschuss der alten Geißen. Wenn wir unseren Hegeauftrag ernst nehmen und einen gesunden Wildbestand erreichen wollen, so müssen wir in die Altersklasse der weiblichen Stücke beherzt eingreifen. Alte Geißen anzusprechen ist äußerst schwierig und wird nur demjenigen Jäger gelingen, der sein

Rehwild und das Revier kennt, der durch jahrelanges Beobachten in der Lage ist, einen selektiven Abschuss der alten und schwachen Geißen nebst ihrer oftmals kümmernden Kitze zu erledigen.

Auch sind nun die langen Nächte, die wir in den Sauerrevieren an den Maisfeldern und Waldrändern verbracht haben, vorbei, nachdem die Ernte eingefahren ist. Wie schwierig die Bejagung der Sauen im Feld ist, sei es an den Rapsfeldern, den Weizenschlägen oder riesigen Maisfeldern, kann nur derjenige ermessen, der sich im Interesse der Wildschadensverhütung Nächte um die Ohren geschlagen hat, Sauen bei schlechtem Licht in die Schläge hat einwechseln sehen, ohne zu Schuss zu kommen und dann mit anhören musste, wie sich die Sauen in Weizen- oder Maisfeldern gütlich getan haben.

DIE JAGDHORNBLÄSERGRUPPE INFORMIERT

Auf Wunsch sind unsere Jagdhornbläser und -bläserinnen gerne bereit, zu besonderen Anlässen, insbesondere Ehrungen und Geburtstagen gegen einen Kostenbeitrag anzutreten.

Für Auftritte der Bläsergruppe anlässlich von Beerdigungen erbitten wir eine Spende.

Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an.

Margarete Schulte, Telefon 0911/698511
Mobil 0174/3911023.

In dringenden Fällen können Sie sich an alle Mitglieder des Vorstandes oder an die Beiräte wenden (siehe unten).



Inh. Klaus Kästel, Büchsenmachermeister
Schweinauer Hauptstr. 21, 90441 Nürnberg
Tel.: 0911 / 66 66 10, Fax: 0911 / 66 66 20
www.waffen-kaestel.de
waffen-kaestel@waffen-kaestel.de

Meisterbetrieb zur Ausführung aller
Büchsenmacherarbeiten sowie
Sonderanfertigungen.

Einschießen Ihrer Jagdwaffen
donnerstags um 8.00 Uhr
in Worzeldorf, Schützenverein Adler
Friedrich-Overbeck-Straße

Kundenparkplätze
im Hof
P

*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Büchsenmachermeister
Klaus Kästel*

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Do 8.00 – 20.00 Uhr

I. Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Kretsch, Roland
Götzengasse 5
91438 Bad Windsheim-Rüdisbronn
Tel.: 09846/977447
roland-kretsch@t-online.de

2. Vorsitzender: Reichert, Erich
Rütteldorf 12,
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/76 53
e_reichert@t-online.de

1. Schatzmeister: Schöner, Peter
– Geschäftsstelle –
Nürnberger Str. 41
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/79 39-15
Mobil: 01 79/596 35 86
Fax: 0 91 03/79 39-39
verkauf@autohaus-schoener.de

2. Schatzmeister: Pohl, Winfried
Erbersgasse 5
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/84 24
wm.pohl@gmx.de

1. Schriftführer: Adam, Gerhard
Regelsbacher Str. 23
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 57 60 (priv.)
Tel.: 09 11/44 06 69 (gesch.)
Fax: 09 11/45 76 27 (gesch.)
info@schobert-druck.de

2. Schriftführer: Rast, Monika
Franziska-Barbara-Str. 18
91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/99 99 83
Fax: 0 91 02/99 99 85
monika.rast@t-online.de

II. Beirat

Pressereferent: Dr. Schulte, Walter
Flurstraße 1e,
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 85 11
Fax: 09 11/6 00 25 12
Schulte-Oberasbach@t-online.de

Bläserobfrau: Schulte, Margarete
Anschrift wie Dr. Schulte (s.o.)
Mobil 0174/3911023

**Naturschutz-
referent:** Hussong, Hans Kurt
Oberfürberger Str. 91
90768 Fürth
Tel.: 09 11/72 18 38
Fax: 09 11/76 60 115
Hkhussong@aol.com

Schießwesen: Kretsch, Roland
siehe oben

Hundewesen: Wagner, Frank
Fichtenweg 3,
90556 Wachendorf
Tel.: 0 91 03/73 48
Fax: 0 91 03/71 48 73
frank@wagnerwachendorf.de
N.N.

**Sicherheits-
beauftragter:**
Ausbildungsleiter: Kretsch, Roland (s. o.)

III. Hegegemeinschaftsleiter
Hegeing Fü.-N.: Wagner, Frank (s. o.)
Hegeing Fü.-Sü.: Reichert, Erich (s. o.)
**Internet-
beauftragter:** Adam, Gerhard (s. o.)

Bankverbindung:

Sparkasse Fürth
BLZ 762 500 00 · Konto-Nr. 270 041
IBAN: DE89 7625 0000 0000 2700 41
BIC: BYLADEM1SFU

Vereinslokal:

Gasthaus „Zum schwarzen Bock“
Unterschlaubacher Hauptstr. 27
Großhabersdorf/Unterschlaubacher
Tel. 0 91 05 / 2 26

Vielerorts haben uns unsere Landwirte bei der Wildschadensverhütung tatkräftig unterstützt, indem sie in größeren Maisfeldern Schussschneisen angelegt haben und von den neuen Greening-Bestimmungen dadurch Gebrauch gemacht haben, dass sie zu den Feld- und Waldrändern Grünstreifen angelegt haben. Ich hoffe, dass es den engagierten Saujägern trotz aller Schwierigkeiten dennoch gelungen ist, den ein oder anderen Frischling bzw. Überläufer zu erlegen und damit eine Vergrämung der Rotten erreicht haben. Im Zusammenhang mit der mancherorts hochgradigen Sauenproblematik ist es um die Zulassung von Nachtzielgeräten sowie künstlichen Lichtquellen nun still geworden. Das allein zuständige Kriminalamt hat unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass mit einer Genehmigung derartiger Hilfsmittel nicht zu rechnen ist. Befremdlich in diesem Zusammenhang ist nur, dass der Landwirtschaftsminister Brunner noch anlässlich des Landesjägartages im April 2015 gegenüber der Jägerschaft, insbesondere auch gegenüber dem Bauernverband, signalisiert hat, dass die Zulassung von Nachtzielgeräten etc. als Hilfsmittel zur „Sauenbekämpfung“ mit Sicherheit eingeführt wird. Dies zu einem Zeitpunkt, zu dem die ablehnende Haltung des BKA bereits intern bekannt war. Mit dieser Entscheidung hat das BKA unserem Wild mit Sicherheit einen guten Dienst erwiesen.

Die Auffassungen zur Verwendung von Nachtzielgeräten bei der Schwarzwildbejagung sind äußerst kontrovers diskutiert worden. Neben der Vielzahl der Pro-Argumente überwiegen aber meines Erachtens die Gegenargumente. Unser Wild, insbesondere das Rotwild und das Rehwild, benötigen während der Nachtzeiten dringend Ruhe, haben sie doch durch vielfältige Störungen durch Geo-Cacher, Jogger und Mountain-Biker, die vom freien Betretungsrecht unserer Wälder regen Gebrauch machen, schon genug Störungen hinzunehmen. Das anpassungsfähige Schwarzwild aber wird schnell lernen, dass es auch nachts in Wald und Feld nicht mehr sicher ist und wird seine Einstände nicht oder kaum noch verlassen. Wir Jäger sollten nicht vergessen, dass das Schwarzwild ja ursprünglich eine tagaktive Wildart war, die vornehmlich die Jäger mit der gesetzlich erlaubten Nachtjagd zum nachtaktiven Wild gemacht haben. Ich bin sicher, dass es uns auch ohne technischen Firlefanz unter Ausnutzung aller gesetzlich gegebenen Bejagungsmöglichkeiten gelingen wird, die Bestände im Griff zu behalten.

Positiv gilt es zu vermerken, dass in Bayern zwischenzeitlich die Verwendung von Schalldämpfern auf Jagdlangwaffen genehmigungsfähig ist. (Ver-

Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:



Klaus Brunner
Stiftungsberater
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
Stiftungsberaterin
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

gleiche Beitrag in diesem Heft). Gehörschäden sind unreparierbare Gesundheitsschäden, so dass es nur begrüßenswert ist, wenn den Jägern nun durch den Einsatz von Schalldämpfern probate Mittel in die Hand gegeben werden, derartige Schäden zu mindern. Hierzu hat sich das BKA positiv geäußert; unseren bayerischen Behörden sei Dank dafür, dass die Umsetzung in der Praxis so zügig erfolgt ist. Wir sollten uns in diesem Zusammenhang keine Sorgen darüber machen, dass wir die Schüsse in den Nachbarrevieren nun nicht mehr hören, da die Dämpfung des Schussknalls etwa 30 dB beträgt und in der Entfernung von ca. einem halben Kilometer der Schussknall wie gewohnt wahrgenommen wird. Dies war unter anderem auch einer der Gründe, weshalb das BKA in diesem Punkt keine Bedenken geäußert hat. Allerdings bleibt die Verwendung von Schalldämpfern zunächst auf Bayern beschränkt, da auch das entsprechende jagdrechtliche Verbot nur für den Freistaat Bayern aufgehoben ist.

Wenn wir in letzter Zeit aus verschiedenen Publikationen, insbesondere aus der Jagdpresse, entnehmen mussten, inwieweit in anderen speziell von Rot-Grün gegierten Bundesländern mit der Jagdgesetzgebung verfahren wird, welche einschneidenden Änderungen hier auch über die Hintertür der entsprechenden Ausführungsverordnungen eingeführt wurden und

eingeführt werden sollen, dann müssen wir konstatieren, dass wir in Bayern noch in einer Oase der Glückseligkeit leben. Insoweit gilt es, unserer Staatsregierung und ihrem Landwirtschaftsminister zu danken, dass bisher das Versprechen, das Jagdrecht in Bayern im Kernbereich nicht antasten zu wollen, auch eingehalten wurde. Wir hoffen alle, dass dies auch zukünftig so bleiben wird.

Nun gilt es, uns für die herbstlichen Treib- u. Drückjagden zu rüsten, dem Wild für den Winter Äsung und Deckung zu schaffen und auch unsere Jagdhunde für ihren verstärkten Arbeitseinsatz, den sie wohl sehnlichst erwarten, fit zu machen.

Ich wünsche in diesem Zusammenhang allen Jägerinnen und Jägern für die anstehenden Gesellschaftsjagden guten Anblick und Waidmannsheil.

Ihr

Roland Kretsch, 1. Vors.



*Allen Mitglieder
der Kreisgruppe
Fürth und Ihren Familien*

*wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest
und im kommenden Jahr
viel Waidmannsheil.*

Die Vorstandschaft

Einladung zum Hubertusgottesdienst mit Hubertusfeier

In diesem Jahr möchten die Jagdhornbläser wieder alle Mitglieder und deren Familien zum Hubertusgottesdienst einladen, und zwar am

**Samstag 14.11.15 um 19.00 Uhr
in die Evang. Kirche in Ammerndorf**

Nach dem Gottesdienst, den Herr Pfarrer Kietz halten wird, wollen wir uns auch diesmal wieder zu einer kleinen Hubertusfeier zusammenfinden im angrenzenden Gemeindehaus.

Das Essen wird von der Kreisgruppe übernommen, ansonsten haben wir noch einige Sponsoren, die sich bereit erklärt haben, die Getränke etc. zu übernehmen:

- Fam. Murmann spendet ein Fass Bier
- Fam. Georg Greller das Brot und
- Fam. Schöner sonstige Getränke

Schon vorab allen Spendern ein großes Dankeschön!

Alle Jägerinnen und Jäger, die den Gottesdienst besuchen, sind mit ihren Partnern herzlich zu Speis und Trank eingeladen.

Wie immer, wird auch in diesem Jahr die Kirche dem Anlass entsprechend von uns geschmückt werden. Vielleicht findet sich der ein oder andere, der uns etwas dabei unterstützen kann. Geschmückt wird am Samstag.

**Kontaktaufnahme mit Margarete Schulte,
Tel. 0174/3911023**

Sollte jemand an diesem Tag keine Zeit haben, hat er eine Woche früher die Gelegenheit, zum Hubertusgottesdienst zu kommen.

Der Langenzenner Pfarrer Wolfram hat die Bläsergruppe eingeladen, anlässlich des 150jährigen Kirchenjubiläums in Keidenzell eine Hubertusmesse zu blasen, und zwar am

7.11.15 um 19 Uhr in der Kirche in Keidenzell

Ich hoffe, wir werden uns an einer der beiden Messen sehen.

*Bis dahin Waidmannsheil
Ihre M. Schulte*

Hundeführerlehrgang 2015

Am 17.07.2015 fand die Abschlussprüfung des Grundkurses statt, die 9 FührerInnen mit ihren Hunden absolvierten.

Es wurden folgende Ergebnisse im Einzelnen erzielt:

1. **W. Schneider mit Vally v. Erthal**
DD 80 P. I. Preis
2. **A. Pfadenhauer mit Quintus vom Wolfsbau**
KLM 76 P. I. Preis
3. **E. Schneider mit Vanny v. Erthal**
DD 76 P. I. Preis
4. **F. Stradtner mit Vadaszfai Ügyes**
UK 73 P. I. Preis
5. **H. Nölp mit Janka vom Försterhaus**
DD 61 P. II. Preis
6. **Dr. H. Gloger mit Lara v.d. Henneburg**
WT 57 P. II. Preis
7. **Dr. N. Gieseler mit Asta vom Wildsee**
KLM 57 P. II. Preis
8. **J. Hofmann mit Ari v.d. Rauhen Ebrach**
DD 43 P. III. Preis
9. **W. Kögel mit Eder vom Grenzkamm**
DJT 42 P. III. Preis



Brauchbarkeitsprüfung 2015

Die Brauchbarkeitsprüfung fand am 05.09.2015 in den Revieren Oberreichenbach, Hirschneuses und Kreiben statt.

8 Kursteilnehmer stellten sich der Prüfungsanforderung: „Allgemein brauchbar zur Nachsuche auf Niederwild und Schalenwild“.

Folgende Ergebnisse wurden im Einzelnen erzielt:

- | | | | |
|---|-----|-------|-----------|
| 1. F. Stradtner mit Vadaszfai Ügyes | UK | 98 P. | I. Preis |
| 2. S. Frühwirth mit Kaspar-Emil vom Brennborg | DJT | 96 P. | I. Preis |
| 3. W. Schneider mit Vally v. Erthal | DD | 92 P. | I. Preis |
| 4. J. Hofmann mit Ari v.d. Rauhen Ebrach | DD | 89 P. | I. Preis |
| 5. E. Schneider mit Vanny v. Erthal | DD | 88 P. | I. Preis |
| 6. H. Nölp mit Janka vom Försterhaus | DD | 86 P. | I. Preis |
| 7. Judith Kowalski mit Boss vom Schwabachgrund | DD | 77 P. | II. Preis |
| 8. Dr. H. Gloger mit Lara v.d. Henneburg | WT | 66 P. | II. Preis |

2 Kursteilnehmer stellten sich der Prüfungsanforderung: „Brauchbar nur zur Nachsuche auf Schalenwild“

Folgende Ergebnisse wurden im Einzelnen erzielt:

- | | | | |
|--|-----|-------|----------|
| 1. W. Kögel mit Eder vom Grenzkamm | DJT | 37 P. | I. Preis |
| 2. Dr. N. Gieseler mit Asta vom Wildsee | KLM | 34 P. | I. Preis |

Wie immer und bei jeder Prüfung gilt:

Bei Punktegleichheit wird in der Rangfolge der „jüngere“ vor dem „älteren“ Hund platziert.

Nach einem harmonischen Prüfungstag, der nur gelingen konnten, weil sich eine Reihe von Verbandsrichtern und erfahrenen Hundeführern als Prüfer zur Verfügung stellten, werden die Prüfungsteilnehmer am Lehrgangsabschlussabend ihre Urkunden in Empfang nehmen können.

Den Wanderpreis erhält in diesem Jahr Fritz Stradtner mit seiner UV Hündin Vadaszfai Ügyes genannt Inka.

Unser besonderer Dank gilt Frau Erika und Herrn Waldemar Schneider für die Bereitstellung ihres Reviers, in dem sie selbständig die parallel laufende Ausbildung an den Schweißfährten mit großem Engagement leisten. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im kommenden Jahr wieder mit der Unterstützung der beiden im Rahmen ihrer dann gegebenen Möglichkeiten rechnen könnten. Besonders erwähnenswert ist die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe in der Ausbildung durch Siegfried Winkler und André Mackeldey.

Weiterhin gilt unser besonderer Dank den Pächtern folgender Reviere, die es uns auch in diesem Jahr wieder ermöglichten, die Ausbildung sowie die Prüfung in ihren Revieren abzuhalten.

- Oberreichenbach
- Hirschneuses
- Kребen.

Ohne diese Gönner wäre die Hundearbeit nicht möglich.

Stefanie und Frank Wagner



das Original

Der Auto Makler



www.derautomakler.com

**Wir finden
Wir verkaufen *Ihr Auto***

Vermittlung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken.

Sie Suchen ein neues Auto, wir finden es zum „Besten“ Preis!
Wir, als Gebrauchtwagen-Experten, verkaufen für Sie Ihr Fahrzeug zu Höchstpreisen!

Der Auto Makler Markus Schott e.K.
Sachverständiger Kraftfahrzeugschäden- und bewertung
0176-722 823 48 . Fax: 0911-52192677
Toni-Wolf-Straße 5A . 90763 Fürth-Süd . www.derautomakler.com

Der Auto Makler

Brauchbarkeitsprüfung 2015 – Aus der Sicht eines Hundes

Samstag früh 6.00 Uhr, der Wecker klingelt, mein Frauchen springt aus dem Bett und ich frage mich was ist denn heute los? Das ist doch sonst nicht unsere Zeit zum Aufstehen an so einem windigen und kühlen Samstag?

Ach so, ich habe mich ja noch nicht vorgestellt, ich bin Anton ein stattlicher Deutsch-Drahthaar Rüde. Nun gut also aufstehen und ab zum Gassi gehen. Kaum Zuhause angekommen musste ich schon ins Auto einsteigen, mein Wunsch mich noch zwei Stündchen aufs Ohr zu hauen ist damit zerplatzt wie eine Seifenblase. Frauchen sagt zu mir: „Wir gehen heute zur Brauchbarkeitsprüfung!“ Na da bin ich ja mal gespannt was mich heute erwartet.

Am Ziel angekommen steigt sie aus und geht zum Gasthaus Breidenstein in dem sie alle erforderlichen Instruktionen für den Tag bekommt. Danach geht es schon los. Alle Prüflinge (5 Deutsch-Drahthaar, 1 deutscher Jagdterrier, 1 kleiner Münsterländer, 1 Magyar Vizsla, 1 Welsh Terrier und 1 Zwergdackel) stellen sich auf, wie bei einer Treibjagd. Jedoch schaffen es die Treiber nicht Wild aus dem Wald zu treiben, sodass alle Hundeführer in die Luft schießen. Den Sinn dahinter habe ich noch nicht verstanden, denn so kann man wohl kaum Beute machen. Nun gut, alle Hunde zeigen sich unbeeindruckt von der Schießerei und das erste Fach an diesem Tag war somit schnell abgehandelt.

Von jetzt an geht es in Gruppen weiter. Zwei Teilnehmer stellen sich der „kleinen Brauchbarkeit“, die restlichen der großen.

Meine Gruppe hatte den Auftrag zuerst die Federwildschleppe zu arbeiten. Also gut, gesagt getan. Anschließend folgt der Appell. Dieses Fach war sehr schnell abgehandelt, ein bisschen Suche in der Wiese ein Schuss und schon wieder zurück an die Leine.

So nun heißt es alle aufsitzen und ab ans Wasser. Schussfestigkeit überprüfen und eine Ente apportieren, kein Problem für mich. Anschließend eine Ente aus einem Schilfgewässer holen. Ich überlegte mir kurz noch eine Sonderrunde mit der Ente zu schwimmen, aber nach erneuter Aufforderung bin ich dann doch zügig an Land zurückgeschwommen.

Und schon ging es weiter an die Kaninchenschleppe im Wald. Nicht unbedingt mein Lieblingsfach, das zeigte ich erst mal allen. Aber auch das brachte ich hinter mich.

Abschließend Schweißarbeit. Ich kenne die Prozedur bereits, wenn ich abgelegt werde und mir mein Frauchen den Schweißriemen anlegt. Sie geht und untersucht den Anschuss, schaut mich an und sagt zu mir: „Anton, da hat wohl jemand ein Reh beschossen

aber es ist noch ein Stück gelaufen. Da brauche ich dich zum suchen.“ Also gut denke ich mir, wenn ich danach Feierabend habe, weil, wenn ich mein Frauchen allein suchen lasse käme sie wohl nie an. Das einzige was passieren würde wäre, dass wir mitten im Wald ständen und sie nicht mehr ans Auto finden würde. Also ab geht es durch hohes Blaubeerkraut. Ich frage mich nur, wie das der kleine Dackel wohl macht? Jetzt geht mir ja der Bodenbewuchs schon bis an den Hals und ich bin ja wirklich nicht klein geraten. Nun gut genug überlegt, am Stück angekommen werde ich abgelegt, das Reh beeindruckt mich in keinster Weise, ich habe meine Belohnung ja bereits bekommen. Nun noch ein bisschen Slalom laufen durch das lichte Stangenholz, eine meiner leichtesten Übungen, vor allem wenn ich bereits von dem arbeitsreichen Tag erschöpft bin.

Nach dem langen Prüfungstag kamen die letzten Prüflinge um ca. 17.00 Uhr wieder im Suchenlokal an. Alle Hunde haben die Prüfung bestanden und die Führer sind glücklich mit ihren Jagdbegleitern diese Hürde gemeistert zu haben.

Nun gibt es hervorragendes Essen und die Ergebnisse wurden verkündet. Der beste Hund an diesem Tag war Fritz Stradtner, mit seiner Magyar Vizsla Hündin. Die beiden erreichten 98 von 100 möglichen Punkten! Vielen Dank an die Richter, die uns an diesem Tag begleitet und an unsere Ausbilder die mit uns über Monate hinweg geübt haben!

So ging ein langer, schöner Tag zu Ende und ich kann nur sagen ich freue mich auf mein versprochenes Leberwurstbrot!

Allen anderen Gespannen viel Spaß beim zukünftigen, gemeinsamen Jagen und viel Waidmannsheil!

Anton mit Frauchen Judith





Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
80524 München

nur per E-Mail

über die
Regierungen

an die
Kreisverwaltungsbehörden

Bayern.
Die Zukunft.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen
IE4-2132.18-38

E-Mail
waffenrecht@stmi.bayern.de

München
04.08.2015

**Waffenrecht;
Waffenrechtliche Erlaubnis für Schalldämpfer zur Jagdausübung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit waffenrechtlichen Erlaubnissen für den Umgang mit
Schalldämpfern für Jagdwaffen weisen wir auf folgendes hin:

1. Der Umgang mit Schalldämpfern für erlaubnispflichtige Jagdwaffen ist nach
Anlage 1 Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 1.3 zu § 1 Abs. 4 WaffG seinerseits
erlaubnispflichtig.
2. Die Jagd mit Schalldämpfern ist in Bayern nach Art. 29 Abs. 2 Nr. 7 BayJG
jagdrechtlich verboten. Soweit dieses Verbot nicht allgemein oder im Einzelfall
aufgehoben ist, scheidet eine waffenrechtliche Erlaubnis aus. Ein anzuerken-
nendes waffenrechtliches Bedürfnis ist nicht denkbar, falls ein Gegenstand
aus anderen Rechtsgründen verboten ist.

Telefon: 089 2192-01 E-Mail: poststelle@stmi.bayern.de Odeonsplatz 3 · 80539 München
Telefax: 089 2192-12225 Internet: www.innenministerium.bayern.de U3, U4, U5, U6, Bus 100 (Odeonspl.)

- 3 -

Die Bewertungen des Bundeskriminalamtes und des Bayerischen Landeskrimi-
nalamtes beschränken sich aber ausdrücklich auf Jagdlangwaffen und las-
sen sich nicht auf Kurz Waffen übertragen, die regelmäßig nicht nur zur Jagd
geeignet sind.

Im Ergebnis lässt sich die restriktive Auffassung in Ziffer 8.1.6 WaffVwV, die
von einer deutlich stärkeren Betroffenheit der öffentlichen Sicherheit oder
Ordnung ausgeht, für Jagdlangwaffen nicht mehr aufrechterhalten. In anderen
Fällen bitten wir aber weiterhin nach Ziffer 8.1.6 WaffVwV zu verfahren.

Dies steht nicht im Widerspruch zur jagdrechtlichen Wertung des Art. 29
Abs. 2 Nr. 7 BayJG, da Ziffer 3. dieses IMS von vorne herein nur für Fälle gilt,
in denen das jagdrechtliche Verbot aufgehoben wurde.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Welsch
Ministerialrat

3. Soweit das jagdrechtliche Verbot aber allgemein oder im Einzelfall aufgeho-
ben ist, kann ein waffenrechtliches Bedürfnis für den Umgang mit Schall-
dämpfern nach § 8 WaffG anzuerkennen sein.

Voraussetzung ist - neben der für Schalldämpfer ohne weiteres anzunehmen-
den Eignung und Erforderlichkeit - eine Abwägung der persönlichen Interes-
sen mit den Belangen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung. Die persönli-
chen Interessen müssen in dieser Abwägung besonders anzuerkennen sein.
Als persönliches Interesse kommt hier insbesondere der Gesundheitsschutz
eines Jägers in Betracht, in erster Linie der Schutz des Gehörs.

Um beurteilen zu können, inwieweit Schalldämpfer die Belange der öffentli-
chen Sicherheit oder Ordnung berühren, baten wir das Bundesministerium
des Innern, das Bundeskriminalamt mit einer Bewertung zu beauftragen.
Nach der mittlerweile vorliegenden Bewertung sieht das Bundeskriminalamt
aus kriminalistischer Sicht keine Gründe, die gegen die Verwendung von
Schalldämpfern jedenfalls für Jagdlangwaffen sprechen. Es sei davon auszu-
gehen, dass auch mit einer stärkeren Verfügbarkeit keine negativen Begleit-
erscheinungen für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung einhergehen dürf-
ten. Das Bundeskriminalamt hat im Ergebnis keine Bedenken, Schalldämpfer
jedenfalls für Jagdlangwaffen zuzulassen. Das Bayerische Landeskriminalamt
schloss sich dieser Bewertung an.

Diese fachlichen Einschätzungen wirken sich aus Sicht des Staatsministeri-
ums des Innern, für Bau und Verkehr auf die Abwägung aus, ob das Interesse
eines Jägers am Gesundheitsschutz gegenüber den Belangen der öffentli-
chen Sicherheit oder Ordnung besonders anzuerkennen ist. Da Bundeskrimi-
nalamt und Bayerisches Landeskriminalamt keine durchgreifenden Bedenken
gegen die Verwendung von Schalldämpfern für Jagdlangwaffen haben, redu-
ziert sich diese Schwelle, so dass das jeweilige persönliche Interesse regel-
mäßig überwiegt und entsprechende waffenrechtliche Erlaubnisse regelmäßig
zu erteilen sind. Dies gilt unabhängig von einer etwaigen Vorschädigung des
Gehörs und unabhängig davon, ob es sich um einen Berufsjäger oder einen
anderen Jäger handelt.



Bitte Beachten:

1. Die Erlaubnis gilt nur für Jagdlangwaffen
2. Die Erlaubnis zur Benutzung ist auf Bayern beschränkt
3. Der Erwerb eines Schalldämpfers bedarf eines Voreintrages in
der WBK
4. Die Gebühren für den Erlaubnisbescheid betragen ca. 25,00 €

An die Kreisverwaltungsbehörde

**Antrag auf die Erteilung eines Schalldämpfers zur Jagdausübung
aus Gründen des Gesundheitsschutzes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Inhaber eines Jahresjagdscheins beantrage ich aus Gründen des persönlichen Gesundheitsschutzes die Zulassung zur Verwendung eines Schalldämpfers für Jagdlangwaffen in Bayern gemäß Art. 29 Abs. 3 Nr. 2 BayJG (IMS IE-2132.18-38 vom 04.08.2015 und LMS F8-7946-1/149 vom 07.08.2015).

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Ort, Datum

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

Jagdscheinnummer: _____

Jagdschein gültig bis: _____

Ausgestellt am: _____

Durch Behörde: _____

· KREISGRUPPEN-TELEGRAMM · KREISGRUPPEN-TELEGRAMM ·

Im Februar d. J. hat das Landwirtschaftsamt Uffenheim die Projektstelle „Wildlebensraumberatung“ für Mittelfranken eingerichtet. Auf Einladung von Erich Reichert wurde den Hegegemeinschaften Nord und Süd deren Aufgabenbereich von der Agraringenieurin Nicole Stubenhöfer am 2.7.2015 im Kretschmannhof Rehdorf anschaulich vorgestellt. Gemeinsam mit Landwirten und Jägern soll unsere Kulturlandschaft durch lebensraumverbessernde Maßnahmen ökologisch aufgewertet werden. Nähere Informationen, auch bez. finanzieller Förderung bei: Nicole.Stubenhöfer@aelf-uf.bayern.de; Tel. 09842/208240.



STOP

Roland Kretsch absolvierte mit „Xera vom Angelfeld“ (Labrador) die äußerst anspruchsvolle Verbandsschweißprüfung auf der 40(!)-Stunden-Fährte (1000m Fährte, wechselnder Bewuchs, geschlängelter Verlauf, 3 rechtwinklige Haken) mit dem Ergebnis: „Sehr gut bestanden“ (Sw I)!

STOP

Die Auswertungen der im Frühjahr d. J. durchgeführten Verbissinventur an Naturverjüngungen liegen vor: In der HG Nord ist der Leittriebverbiss an der Eiche auf 28,1% angestiegen (2012: 21,5%), in der HG Süd auf 46% (2012: 37,5%). Man muss kein Prophet sein: Der „begutachtende“ Forstbeamte wird in seiner abschließenden Stellungnahme wieder eine Erhöhung des Rehwildabschlusses fordern.

STOP

Wir gratulieren zur bestandenen Jägerprüfung und wünschen Waidmannsheil: Balzer Ralf, Blankenberg Joachim, Kratz Katharina, Schneider Erhard, Stark Jana, Stark Walter.

STOP

Das Bläsercorps der Kreisgruppe nimmt auch dieses Jahr wieder am Erntedankfestzug der Fürther Kirchweih teil (Sonntag, 11. Oktober).

STOP

Die vom Veterinäramt Fürth vorgesehene Schulung über Trichinenprobenentnahme muss wegen mangelnden Interesses unserer Mitglieder leider entfallen.

STOP

Öffentlichkeitsarbeit: Die Kreisgruppe ist erstmals auf der Verbrauchermesse „Consumenta“ im Messezentrum Nürnberg vertreten: am Sonntag, 25. Oktober 2015, im Ausstellungsstand des Landkreises Fürth. Für die Möglichkeit, sich hier zu präsentieren, sei unserem Landrat Matthias Dießl herzlich gedankt.

STOP

Frank Wagner wurde als Vertreter Bayerns in den Jagdgebrauchshundeausschuss des Deutschen Jagdverbandes berufen.

STOP

Die Deutsche Lufthansa befördert seit Ende Mai d. J. nicht mehr Trophäen von Wild aus afrikanischen Ländern. Begründet wird dies mit „dem hohen Risiko der Rufschädigung und des Imageverlustes“. Die Tierschutzszene sieht dies mit Wohlgefallen und erhöht den Druck auf andere Fluggesellschaften, sich dem anzuschließen.

Geburtstagskinder

50 Jahre

Jürgen Prechter	26. Okt
Christian Bühler	12. Nov.
Ulrich Pollety	30. Nov.
Janni Mrachacz	21. Dez.

60 Jahre

Paul Culley	05. Okt.
Herbert Rieß	22. Okt.
Manfred Summ	07. Nov.
Herbert Nölp	28. Nov.
Erwin Kreß	25. Dez.

70 Jahre

Gerhard Angermann	02. Dez.
-------------------	----------

75 Jahre

Jürgen Knappworst	26. Nov.
-------------------	----------

Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern recht herzlich
und wünschen Ihnen
viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen
und viel Waidmannsheil!

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

JÄGERSTAMMTISCHE – Termine für das 4. Quartal 2015

Stammtisch jeweils am 3. Dienstag jeden Monats, um 19.30 Uhr, im Vereinslokal „Zum Schwarzen Bock“ in Unterschlaubach.

Dienstag, 20.10. Stammtisch
Dienstag, 17.11. Stammtisch
Dienstag, 15.12. Stammtisch

Fit für Kugel und Schrot

Für die Jägerschaft der Kreisgruppe Fürth haben wir im

1. Laserschießkino Cadolzburg

im 4. Quartal 2015 drei Termine reserviert.

Termine:

Dienstag, den 13.10.2015

Dienstag, den 17.11.2015

Dienstag, den 15.12.2015

Schießzeiten: 20 - 22 Uhr

Kosten: 10,00 € pro Person

Nachweise werden vor Ort ausgestellt.

Hier können Realfilmsequenzen auf Sauen und Reh praxisnah trainiert werden. Auch Flintenschießen auf Hase und Flugwild können wir üben.

Innerhalb der oben genannten Zeiten steht auch der 100 Meter Stand der Schützengesellschaft Cadolzburg zu den üblichen Tarifen der Schützengesellschaft zur Verfügung.

Wir erwarten rege Beteiligung

Unsere Jahresabschlussfeier

mit Tombola

findet am Freitag,
18. 12. 2015, 19 Uhr

Im Vereinslokal
in Unterschlaubach
statt!



DER SICHERE WEG ZUR JÄGERPRÜFUNG

Verkürzter Ausbildungskurs nach der neuen bayerischen Prüfungsordnung
Informationsabend mit Anmelde-möglichkeiten am:

Dienstag, 17. 11. 2015, 19.30 Uhr Im Ausbildungsraum
Dienstag, 24. 11. 2015, 19.30 Uhr in Cadolzburg

KREISGRUPPE FÜRTH IM BJV · Tel. 09846 / 97 74 47 · Ansprechpartner: Roland Kretsch

Termine für die Hegegemeinschaft Fürth-Süd Bibertgrund 2015

01. Okt.	Buttendorf Feuerwehrhaus	Dr. Walter Schwarz	Tel. 09127/578534
05. Nov.	Oedenreuth, Gasthof „Zum goldenen Stern“	Friedrich Blank	Tel. 09127/57437
03. Dez.	Buchschwabach (Weihnachtsfeier)	H. Peipp	Tel. 09127/8873

Die Hegegemeinschaftsabende finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Jagdgäste und Partner sind herzlich willkommen.

**JETZT FRÜHBUCHER-
ANGEBOT SICHERN!!**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE ASTRA

**ZEIGT SEINER KLASSE,
WAS GEHT.**



Wir leben Autos.

Stylish, dynamisch, angesagt: Der neue Astra ist ein Champion der Kompaktklasse. Er bietet emotionales Design und deutsche Ingenieurskunst – und damit ein Maximum an Attraktivität. Der Astra setzt in seiner Klasse neue Maßstäbe.

Sechs Gründe, die für den neuen Astra sprechen:

- IntelliLux®² – erstes LED Matrix Licht in seiner Klasse
- echter Wellnessfaktor dank Premium-Ergonomiesitzen mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.) inklusive Sitzventilation und Massagefunktion²
- Premium-Interieur mit hochwertigen Materialien, Sitzheizung hinten, Lenkradheizung und AirWellness Aromasystem²
- neue wirtschaftliche Benzinmotorengeneration
- intelligente Fahrer-Assistenzsysteme mit automatischen, proaktiven Reaktionsfunktionen²
- überragende Konnektivität mit OPEL OnStar²

Jetzt bei uns bestellen und Frühbucherangebot von 595,- €¹ sichern – schnell sein lohnt sich!

¹ UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Astra 5-Türer, Selection, 1.4 74 kW (100 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 15.600,- € | UPE* 17.950,- €
Sie sparen 2.350,00 €

* Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel AG, zzgl. Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ Der Frühbucherbonus ist bereits im Angebot enthalten und gültig bis zum 30.09.2015. Kontaktieren Sie uns, wir erläutern Ihnen gerne die Bestandteile des Frühbucherangebots.

² Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar.

Schöner

Autohaus Schöner GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 41 • 90556 Cadolzburg • Tel.: 09103/79390